

## Spital Nidwalden erzielt Rekordgewinn

Die Pandemie wurde finanziell gut überstanden: Nach einem Jahr im Verbund der LUKS Gruppe ist das Spital 7,75 Millionen Franken im Plus.

**Manuel Kaufmann**

Das Spital Nidwalden präsentiert im Jahr 2021 einen sehr guten Jahresabschluss. Im Jahr der Fusion mit dem Luzerner Kantonsspital erzielt man einen Gewinn von 7,75 Millionen Franken. Dies schreibt das Spital Nidwalden in der diesjährigen Ausgabe von «Mein Ratgeber Gesundheit». Einen Gewinn in dieser Höhe habe es beim Spital Nidwalden noch nie gegeben, sagt Spitaldirektor Urs Baumberger auf Anfrage. Wie wurde dieses gute Ergebnis erreicht?

«Im Vergleich zum Vorjahr hatten wir im Jahr 2021 mit über 5200 Personen wieder wesentlich mehr stationäre Patientinnen und Patienten – und auch der ambulante Bereich ist stark gewachsen», so Baumberger. Zudem sei ein Viertel aller Patienten im Spital Nidwalden zusätzlich versichert, was ein sehr hoher Anteil sei. «Mit unserer Strategie «Öffentliches Privatspital» wollen wir die gute Struktur und die Qualität eines öffentlichen sowie das Ambiente und die Attraktivität eines Privatspitals anbieten», sagt Baumberger weiter. Die Zusatzversicherten seien zentral für die Wirtschaftlichkeit des Spitals. Die Zunahme an Patientinnen und Patienten sei laut Baumberger auch auf den guten Ruf des Spitals zurückzuführen. Er weist auf die Angaben von [www.spitalfinder.ch](http://www.spitalfinder.ch), der dem Spital eine überdurchschnittliche Patientenzufriedenheit zuschreibt. «Zudem bietet die Luks-Gruppe Vorteile für alle, insbesondere Patientinnen und Patienten», fügt Baumberger an.

**Babyrekord und komplexe Behandlungen**

Ein weiteres Plus war der neu aufgestellte Geburtenrekord. 671 Babys kamen 2021 im Spital Nidwalden zur Welt. Dazu kommt die zunehmende Schwere der Patientenfälle. Für jede Behandlung erhält das Spital eine Fallpauschale, die mit dem CMI, also dem Schweregrad des Patientenfalles, multipliziert wird. Warum die Behandlungen im vergangenen Jahr komplexer waren als im Vorjahr, sei nicht leicht

### «Mein Ratgeber Gesundheit» wird zehn Jahre alt

**Nidwalden** Zum zehnten Mal erscheint dieses Jahr der Leitfaden zum Spital Nidwalden «Mein Ratgeber Gesundheit». Das 80 Seiten umfassende Büchlein enthält nicht nur den Jahresbericht, sondern dient auch als erster in-

formativer Ratgeber, falls medizinische Hilfe benötigt wird. Anfang nächster Woche wird die zehnte Ausgabe des Büchleins in die Briefkästen aller Haushalte in Nidwalden und den umliegenden Gemeinden geliefert. (mka)

### Das Spital Nidwalden in Zahlen

	2019	2020	2021
Stationäre Patienten	5213	4904	5209
Geborene Kinder	571	627	671
EBITDAR-Marge	10.50%	10.40%	14.70%
CMI (Schwere der Patientenfälle)		0.898	0.912
Betriebsertrag (Franken)	80.5 Mio.	79.6 Mio.	88.7 Mio.
Gewinn (Franken)	4.25 Mio.	4.75 Mio.	7.75 Mio.

zu sagen, meint Baumberger. «Es zeigt aber, dass die Leute uns vertrauen und auch für komplexere Behandlungen zu uns kommen», so der Spitaldirektor.

Baumberger ist besonders stolz, dass die sogenannte Ebitdar-Marge des Spitals Nidwalden bei 14,7 Prozent liegt. Diese Marge entspricht dem gesamten Ertrag des Unternehmens abzüglich des Personal- und Sachaufwands. «Laut Branchenexperten soll die Ebitdar-Marge höher als zehn Prozent sein, damit ein Spital künftige Investitionen selber finanzieren kann», so Baumberger. Mit der Marge von fast 15 Prozent, die im Vorjahr noch knapp über 10 Prozent lag, sei man sehr zufrieden.

### Spital will attraktive Arbeitsbedingungen

Dank der guten Zahlen könne das Spital in die Zukunft investieren. Dabei sollen auch Investitionen ins Personal getätigt werden. «Gemeint sind damit Schulungen des Führungspersonals sowie das Optimieren der Arbeitsbedingungen», so Baumberger.

Auch die Löhne des Personals werden unter die Lupe genommen. Was darunter zu verstehen ist, führt Baumberger nicht weiter aus. Er beschränkt sich auf Folgendes: «Wir wollen im Bereich der Anstellungsbedingungen konkurrenzfähig bleiben.»

### «Die Luks-Gruppe bietet Vorteile für alle, insbesondere für Patientinnen und Patienten.»



**Urs Baumberger**  
Direktor Spital Nidwalden

## Die Oldtimer erobern am Pfingstwochenende wieder Sarnen

Nach zwei Ausfalljahren findet es endlich wieder statt: «O-iO Oldtimer in Obwalden» dürfte wieder Tausende nach Sarnen locken.

**Philipp Unterschütz**

Längst vergangene Zeiten leben am Pfingstwochenende am 4. und 5. Juni auf den Zentralschweizer Strassen auf. Freunde von Oldtimern kommen dank dem «O-iO Oldtimer in Obwalden» voll auf ihre Kosten. Am Pfingstsamstag sind 580 edle alte Fahrzeuge in Sarnen zu bestaunen. Die Anmeldeliste ist voll, ausgebucht. Getreu dem Motto der diesjährigen O-iO-Ausgabe «Altes ehren, sich Neuem nicht verwehren – Mobilität gestern, heute und morgen» gibt es an der Bahnhofstrasse aber auch 15 Fahrzeuge der neusten Generation mit alternativen Elektroantrieben und ein Auto mit Wasserstoffantrieb zu sehen. Probe fahren ist durchaus erwünscht.

Organisator Ruedi Müller ist die Umweltthematik wohlbewusst. Eine Umfrage habe 2021 ergeben, dass hochgerechnet über drei Millionen Personen in der Schweiz Oldtimer als erhaltenswertes Kulturgut einstufen. Da sie aber nur zu ausgewählten Zeiten gefahren werden, entfallen auf historische Fahrzeuge gerade mal 0,1 Prozent aller gefahrenen Kilometer in der Schweiz. Ruedi Müller: «Was viele nicht wissen: Mit einem zugelassenen Oldtimer darf man maximal 3000 Kilometer pro Jahr fahren.»

### Oldtimer-Volksfest auch in Beromünster

Doch der Ramersberger hat sich etwas einfallen lassen. Neben Fahrzeugen mit alternativen Antrieben gibt es diesmal auch O-iO-Bäumchen. In einem ersten Schritt wurden bereits 20 Jung-



Am O-iO geht es 2022 als Themenschwerpunkt um alternative Antriebe. Im Bild sieht man einen 1918 Detroit Electric.

Bild: PD

bäume gepflanzt. Mit einer Patenschaft unterstützt das O-iO nämlich die Arbeitsgemeinschaft Forst Sarnen bei der Pflanzung von Bäumen für Schutzwälder.

An einem Stand beim Gemeindehaus können Besucherinnen und Besucher das Projekt ebenfalls aktiv unterstützen und für 15 Franken ein Bäumchen kaufen, das dann vom Forst da ausgepflanzt wird, wo es für den

Schutzwald nötig ist. «Wir wollen etwas tun für die Umwelt und den Wald, die Resonanzen sind sehr positiv.» So hat ihm sogar Förster Wendelin Kiser in einem E-Mail geschrieben: «Ich muss gestehen, dass ich noch nie an einem O-iO war. Dieser Bann wird nun gebrochen.»

Tausende werden am Samstag in Sarnen die Oldtimer bestaunen, viele Fahrerinnen und Fahrer, aber auch Besucherin-

nen und Besucher sind zudem jeweils in der Mode vergangener Zeiten unterwegs. Nach zwei Ausfalljahren ist die Freude nun umso grösser, das Volksfest an Pfingsten wieder zu erleben – wie immer kostenlos.

Am Pfingstsonntag ist dann Beromünster dran. Nach den Jahren 2016 und 2019 wird es dort wieder ein Oldtimertreffen geben. Über 500 Fahrzeuge fahren von Sarnen über Hergiswil,

Horw, Kriens, Malters, Neuenkirch und Sempach bis nach Beromünster und werden im Fläche und entlang der Luzernerstrasse bis zur Mooskapelle präsentiert werden. Die Einfahrt ist ab 10 Uhr geplant.

### Seifenkistenrennen in Sarnen

Am Samstag findet im Rahmen des O-iO zum zweiten Mal das Seifenkistenrennen statt.

61 Mädchen und Buben der 5. und 6. Klasse sowie der 1. IOS der Schule Sarnen treten in zehn Teams gegeneinander an.

Um 13 Uhr fällt der Startschuss bei der Alten Teigi, die Rennstrecke auf der Kernstrasse endet auf der Kernmatt/Kägiswil, wo sich das Ziel, die Festwirtschaft, Musik und der Boxenstopp befinden.

Beim ersten Sarner Seifächischtärennä 2018 an Pfingsten säumten 700 Besucher die Rennstrecke um das Festgelände, als zehn Teams ihre selbst gebauten Seifenkisten die Rennstrecke herunterjagten. Nach diesem Erfolg wolle der Vorstand des Vereins Sarner Seifächischtärennä das Happening im Zweijahresturnus wiederholen. 2020 musste das Rennen dann aber coronabedingt abge sagt werden.

Eine Woche waren die Schülerinnen und Schüler am Fräsen, Sägen, Schweissen und Zusammenbauen ihrer zehn Seifenkisten. 21 Handwerksbetriebe öffneten ihre Tore und stellten Maschinen und Personal zur Verfügung. Die Schule und Mitglieder des «Wirtschaftsapéro Sarnen» haben 2017 ein Förderprojekt ins Leben gerufen, das den Schülerinnen und Schülern in Sarnen die verschiedenen handwerklichen Berufe in ihrem Umfeld erlebbar machen soll.

### Hinweis

Seifenkistenrennen am Samstag, 4. Juni 2022. 11.00 Uhr: grosse Festwirtschaft, 13.00 Uhr: Rennstart, 15.15 Uhr: Oldtimer-Corso vom O-iO fährt über die Rennstrecke, 17.30 Uhr: Siegerehrung, 18.00 Uhr: Party.